

**Interpellation Nr. 80 (Oktober 2013)**

betreffend Stadtbildkommission - "Verhinderungsinstantz"?

13.5401.01

Fast täglich erscheinen in der Presse kritische Artikel, welche sich über die Stadtbildkommission als "Verhinderer Instanz" in Bezug auf Solarinstallationen, Fahnen und Baubewilligungen sehr negativ äussern.

Nachdem Regierungsrat H.P. Wessels im letzten Jahr diese Institution hat überprüfen lassen und wesentliche Vereinfachungen in Bezug auf Bewilligungen in Aussicht gestellt hat, ist nun leider eher das Gegenteil der Fall. Das Verhalten der Stadtbildkommission wird von den Kunden (dh. den bauwilligen Bürgern) als anmassend, willkürlich und eigenmächtig empfunden.

Als Architekt und Grossrat sowie Mitglied der BRK bin ich nicht grundsätzlich negativ gegen die Stadtbildkommission eingestellt. Jedoch läuten nun selbst bei mir die Alarmglocken, da auch mein Büro ein aktuelles und leider typisches Problem mit dieser Institution hat.

Unser Bauherr möchte auf seinem eigenen Areal einen Neubau mit attraktiven Wohnungen auch für seine Familie erstellen. Er hat deshalb ein generelles Baubegehren im Rahmen nach offiziellen Zonen und Bauvorschriften eingereicht. Aus nicht nachvollziehbaren Argumenten der Stadtbildkommission wird selbst dieses zonenkonforme Neubauprojekt unnötig verzögert und somit verteuert (leider kein Einzelfall).

Ich bitte die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Regierung die Kritik der Bevölkerung an der Stadtbildkommission bekannt und ein Thema ?
2. An welche, von der Stadtbildkommission unabhängige Instanz kann sich der Bürger wenden, wenn er mit dieser Institution Probleme hat?
3. Welche Verbesserungen und Massnahmen sieht die Regierung, um dem Missbehagen der bauwilligen Bürgern entgegenzukommen ?

Roland Lindner